

KREIS PINNEBERG

Neujahrsempfang: Kreisjugendring feiert 75 Jahre

Aktualisiert: 11.01.2023, 06:05 | Lesedauer: 3 Minuten



Gäste beim Neujahrsempfang des Kreisjugendrings Pinneberg in Barmstedt waren auch Thomas Höck (SPD) und Landrätin Elfi Heesch.

Foto: Burkhard Fuchs

Gäste aus Gesellschaft und Politik treffen sich in Jugendbildungsstätte Barmstedt zum Neujahrsempfang. Das waren die Themen.



Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 04:02 1X

BotTalk

Kreis Pinneberg. Hier kommt regelmäßig zusammen, was im **Kreis Pinneberg** mit pädagogischer Jugendarbeit zu tun hat. Gut 100 Gäste konnte der Vorsitzende Mats Hansen jetzt zum **Neujahrsempfang des Kreisjugendrings** in der Jugendbildungsstätte in Barmstedt begrüßen. Darunter einige **Kreis-, Land- und Bundestagsabgeordnete** aller Fraktionen und Mitarbeiter der für Jugend zuständigen Kreisverwaltung.

Nach drei Jahren, in denen diese Treffen nur im virtuellen Raum möglich waren, freute sich Hansen, endlich wieder „eine volle Hütte“ zu haben.

Kreis Pinneberg: Kreisjugendring feiert 75-jähriges Bestehen

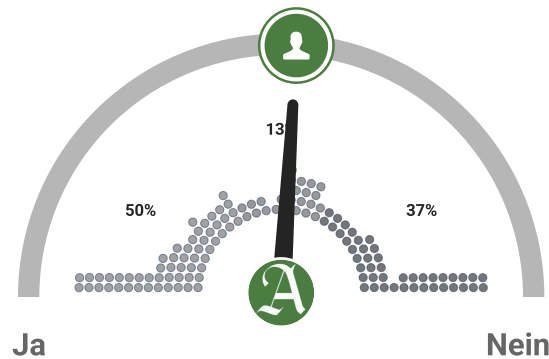
Prominenter Gast war dieses Mal die neue Landtagspräsidentin Kristina Herbst (CDU), die erst seit Juni im Amt ist und zuvor Staatssekretärin für ländliche Räume im Innenministerium war. „Die junge Generation ist ganz wichtig für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft“, sagte sie und bekannte, das erste Mal beim Kreisjugendring in Pinneberg zu sein. Dieser habe aber mit seinen vielen Aktivitäten in der professionellen Jugendarbeit „eine Strahlkraft über das ganze Land“, lobte Kristina Herbst. Ihr Eindruck sei, dass die jüngere Generation wieder stärker motiviert sei, sich politisch einzubringen. „Das müssen wir fördern und einfordern“, sagte die Landtagspräsidentin.

- Seit 75 Jahren im Dienst der Jugend – heute wird gefeiert
- In Wedel dominieren globale Themen das Leben der Stadt
- Viele Pläne für 2023: Elmshorns Kampfansage an Pinneberg

Der lange Corona-Lockdown habe „gerade den Kindern und Jugendlichen viel, vielleicht zu viel abverlangt“, sagte die Mutter von drei Kindern. Sie konnten sich nicht mehr mit ihren Freunden treffen, litten unter Bewegungsmangel und müssten mit zum Teil gravierenden psychischen Folgen klarkommen, die diese Einschränkungen und Schulschließungen verursachten, wie Studien herausgefunden hätten. Darum brauche die junge Generation „eine laute Stimme“, die sich „politisch aktiv“ in der Politik und insbesondere im Landtag Gehör verschaffe, forderte Kristina Herbst.

Frage der Woche: Kaufen Sie wegen der steigenden Inflation weniger ein?

Vielen Dank für Ihre Meinung!



OPINARY 

Kreis Pinneberg: Was sich die Jugendlichen wünschen

Auch der Landtag sei seit der Wahl im Mai „jünger und weiblicher“ geworden, sagte die Landtagspräsidentin. Zumal der Kreis Pinneberg auch dort gut vertreten sei. Denn Herbst wird von den beiden Landtagsabgeordneten Beate Raudies (SPD, Elmshorn) und Annabell Krämer (FDP, Quickborn) aus dem Kreis Pinneberg als Vizepräsidentinnen bei ihrer Aufgabe im Landtagspräsidium unterstützt.

Gastgeber Hansen stellte die jüngsten Aktivitäten vor. So hätten sich am Vormittag vor dem Neujahrsempfang 35 Vertreter von 20 Jugendverbänden traditionell zum ersten Brainstorming im neuen Jahr in der Jugendbildungsstätte versammelt. Dabei hätten sie beraten, wie die Themen Inklusion, Integration, gesellschaftliche Vielfalt und Beteiligung aus Sicht der Jugend verbessert werden könnten. Da wurde zum Beispiel Barrierefreiheit in allen Bereichen, ein Stellenportal für Behinderte, genderneutrale Räume in den Schulen und weniger Bürokratie bei Teilhabekursen gefordert.

Newsletter für Pinneberg und Umgebung

Hier den kostenlosen Newsletter bestellen: täglich kompakt informiert.

E-Mail-Adresse

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Kreis Pinneberg: Junge Menschen für die Demokratie begeistern

Die Aufgabe des Kreisjugendringes müsse es auch sein, „mutige Demokraten für die Gesellschaft heranzuzüchten“, sagte der Vorsitzende Hansen. Die bevorstehende Kommunalwahl sei wieder ein guter Zeitpunkt, junge Menschen für die Demokratie zu begeistern, befand Hansen. Seine Organisation sei dabei auch ein kleiner Glücksbringer („Ihr könnt mich nachher auch gerne mal anfassen.“) behaupteter er.

Denn beim Neujahrsempfang zuvor seien Ralf Stegner in den Bundestag, Birte Glißmann in den Landtag und Beate Raudies zur Landtags-Vizepräsidentin gewählt worden. „Was wäre aus mir geworden, wenn ich schon vorher hier gewesen wäre“, sagte Kristina Herbst daraufhin und fügte schmunzelnd hinzu. „Aber ich bin ganz zufrieden.“

(*bf*)

Aktualisiert: Mi., 11.01.2023, 06.05 Uhr

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Pinneberg](#)

Sie haben Fragen zu Abendblatt PLUS?

>>> [Hier klicken](#) <<<